

FUSSBALL

Zehenbruch beim Torjubiläum

Ausgelassener Torjubiläum wurde Andy Johnson zum Verhängnis. Der walisische Internationale erlitt nach seinem Treffer für West Bromwich Albion zum 1:1 in der Nachspielzeit gegen die Bolton Wanderers in der Premier League nach einem Luftsprung einen Zehenbruch. Er kann am Mittwoch in Cardiff nicht zum Länderspiel der Waliser gegen Bosnien-Herzegowina auflaufen.

Bierparty mit Takahara

Weil eine Hamburger Brauerei eine Prämie für jenen HSV-Akteur ausgesetzt hatte, der den zuvor seit acht Spielen ohne Gegentor gebliebenen Goalie Oliver Kahn von Bayern München überwindet, kann der Japaner Naohiro Takahara seine Mitspieler nächstens zu einer Party mit 500 Litern Bier einladen. Der als «Sushi-Bomber» betitelte Takahara erzielte gegen München sein erstes Bundesliga-Tor.

Köbi Kuhn: «Keine Zeit zum Schnuppern»

In Sloweniens Provinz bereitet sich die Schweizer Nationalmannschaft seit Montag auf die Fortsetzung der EM-Kampagne 2004 vor. Das Testspiel am Mittwoch in Nova Gorica ist die Hauptprobe für den Ernstkampf in Georgien am 2. April. Vier Monate lang war Pause; konnten die Schweizer Internationalen vom Überraschungserfolg in Irland (2:1) zehren. Ab sofort gilt es wieder ernst. Nur ein Testspiel verbleibt vor dem wichtigen Auswärtsspiel von Anfang April in Tiflis gegen Georgien, das die Schweizer im Herbst in Basel 4:1 geschlagen hatten. «Wir haben keine Zeit zum Schnuppern, sondern müssen tief einatmen und gleich voll loslegen», gab Coach Köbi Kuhn als Marschroute bekannt.

Hejduk zu Columbus, Colacino zu Wohlen

Die beiden ehemaligen St. Galler Frankie Hejduk (29) und Sergio Colacino (25) haben neue Vereine gefunden. Der US-Amerikaner wechselt in die Major League Soccer (MLS) zu Columbus Crew, Colacino schliesst sich leihweise bis Ende Saison dem FC Wohlen an. Der NLB-Aufsteiger meldet zudem die Rückkehr seines früheren Juniors Christian Lüscher (20) aus Aarau.

Schweizer Cup, Anspielzeiten
Sechzehntelfinal, Samstag, 22. Februar, 16.00 Uhr: Yverdon (NLB) - Basel (NLA).
Achtelfinals, Sonntag, 23. Februar, 14.00 Uhr: Naters (I.) - St. Gallen (A), 14.30: Baden (B) - Luzern (A), Kriens (B) - Wil (A), Lugano (B) - Grasshoppers (A), Young Boys (A) - Delémont (A), FC Schaffhausen (B) - Thun (A), La Chaux-de-Fonds (I.) - Neuchâtel Xamax (A). - 4. März: Yverdon/Basel - Servette.

EM-Qualifikation, Gruppe 9

Mittwoch:
15.30: Jugoslawien - Aserbaidschan in Podgorica

1. Wales	3	6:1	9
2. Jugoslawien	2	3:1	4
3. Italien	3	4:3	4
4. Finnland	3	3:4	3
5. Aserbaidschan	3	0:7	0

Termine Test-Länderspiele

Dienstag:
19.00: Portugal U21 - Schweiz U21 in Faro
19.00: Kamerun - Elfenbeinküste in Châteauroux (Fr)

Mittwoch:
20.30: Slowenien - Schweiz in Nova Gorica
11.45: China - Brasilien in Guangzhou
12.00: Georgien - Moldawien in Tiflis
17.00: Zypern - Russland in Limassol
17.30: Ungarn - Bulgarien in Larnaca (Zyp)
17.30: Libyen - Kanada in Tripolis
18.00: Tunesien - Schweden in Tunis
18.00: Marokko - Senegal in Paris
18.00: Kroatien - Polen in Split
18.15: Malta - Kasachstan in La Valletta
18.30: Algerien - Belgien in Annaba
19.00: Rumänien - Slowakei in Larnaca
19.00: Griechenland - Norwegen in Heraklion
19.30: Türkei - Ukraine in Izmir
19.30: Ägypten - Dänemark in Kairo
20.30: Holland - Argentinien in Amsterdam
20.45: Frankreich - Tschechien in Paris
20.45: Italien - Portugal in Genua
20.45: Wales - Bosnien-Herzegowina in Cardiff
21.00: Nordirland - Finnland in Belfast
21.00: England - Australien in London
21.00: Schottland - Irland in Glasgow
21.30: Spanien - Deutschland in Palma de Mallorca

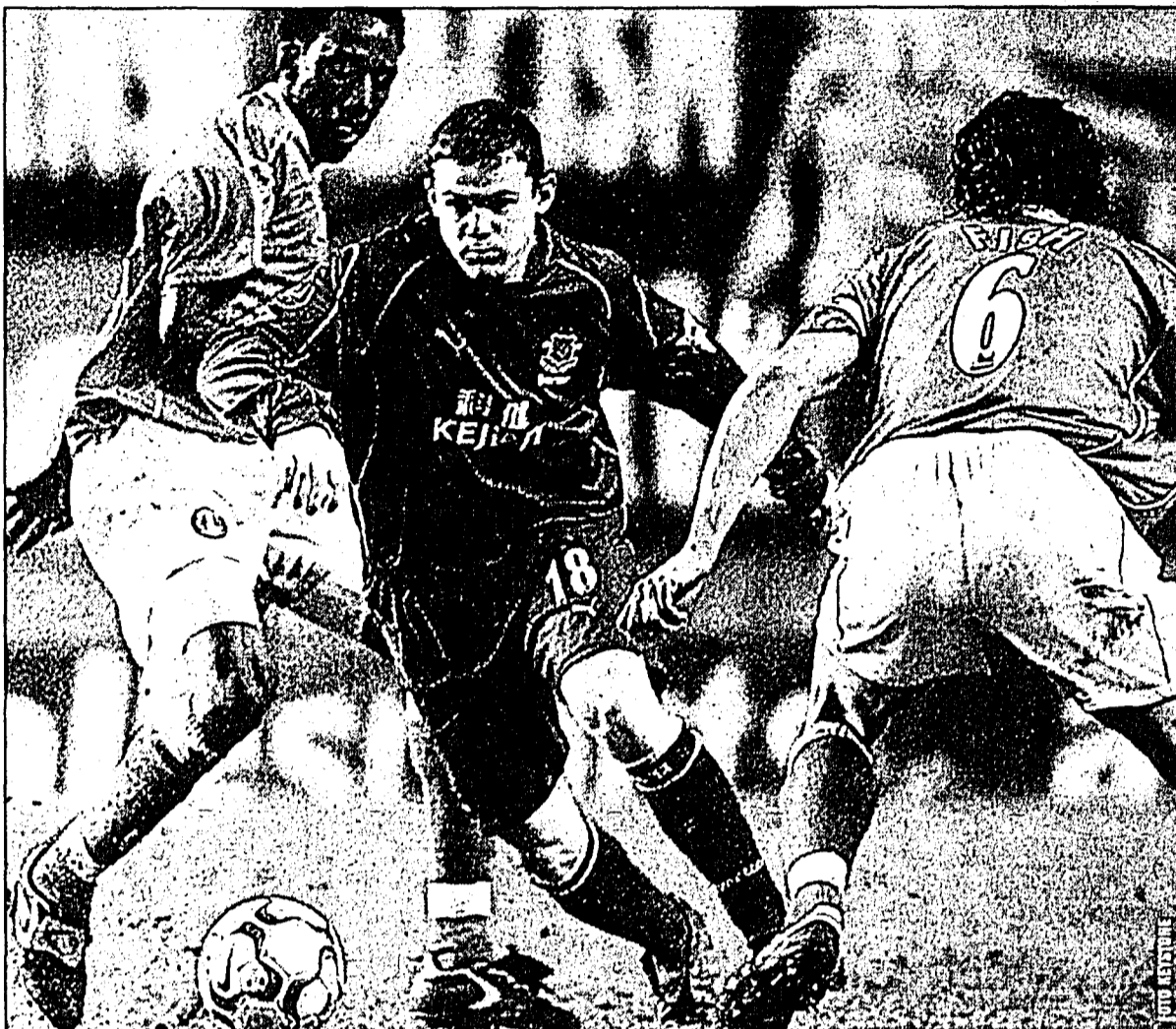
Fussball: Länderspiel-Resultate

In Sibenik: Kroatien - Mazedonien 2:2 (1:1). - Tore: 10. Sedloski (Penalty) 0:1, 35. Mario Maric (Penalty) 1:1, 60. Toteski 1:2, 72. Andric 2:2. - Bemerkungen: Kroatien ohne Petric, Mazedonien mit Mitreski (Grasshoppers) über 90 Minuten.
In Guayaquil: Ecuador - Estland 1:0 (0:0). - Tor: 90. Hurtado 1:0.

Rooney schreibt Geschichte

Englisches «Wunderkind» debütiert mit 17 Jahren und 111 Tagen im Team

MANCHESTER - Den Rekord als jüngster Torschütze Englands besass Wayne Rooney (17) schon, der jüngste Rotsünder ist er noch immer, und am Mittwoch wird er auch als jüngster Nationalspieler Englands in die Geschichtsbücher eingehen.



Renommierklubs wie Inter Mailand und Real Madrid sind schon hinter Wayne Rooney (Mitte) her.

Nationaltrainer Sven-Göran Eriksson berief das «Wunderkind» ins 27-köpfige Aufgebot für das Länderspiel am Mittwoch in Manchester gegen Australien (mit dem Basler Scott Chipperfield) und kündigte an, Rooney in der zweiten Halbzeit gemeinsam mit anderen Talenten im Alter von maximal 25 Jahren einzusetzen.

Mit 17 Jahren und 111 Tagen würde der Stürmer von Everton den 124 Jahre alten Rekord von James Prinsep brechen, der 1879 beim Debüt gegen Schottland 142 Tage älter war. Bammel kennt das Jahrhundert-Talent Rooney offenbar keinen: «Ich kann es kaum erwarten», sagte der 17-Jährige, der von der Nominierung selbst überrascht wurde: «Als Teammanager David Moyes mir sagte, dass ich nominiert sei, dachte ich, es wäre für die U21.»

Wie einst Pelé?

Eriksson erläuterte, dass er Rooney derzeit nicht für ein EM-Qualifikationsspiel berufen hätte, hält aber grosse Stücke auf ihn. «Er ist erst 17, Pelé war aber auch erst 17, als er 1958 Weltmeister wurde. Im Final hat er sogar zwei Tore gemacht», sagte der Schwede und bremste die Euphorie abschliessend selber: «Vielleicht war es dumme von mir, ihn mit Pelé zu vergleichen. Das ist für keinen gut. Pelé war einzigartig.»

Dennoch schwärmt Eriksson von seinem «Juwel» in den höchsten

Tönen. «Er hat grosse Fähigkeiten; ist körperlich sehr stark und macht aussergewöhnliche Dinge. Warum soll ich ihn also nicht in einem Freundschaftsspiel beobachten, in dem ich sowieso junge Spieler einsetzen wollte?»

Evertons Coach Moyes wurde als erstem bewusst, welchen Rohdiamanten er in seinen Reihen hat. «Gebt uns etwas Zeit, ihn aufzubauen und England wird einen Star bekommen», sagte der Manager: «Als Schotte bricht es mir das Herz, das sagen zu müssen, aber es ist einfach so.»

«Rooney-Mania»

Rooney, der im vergangenen Herbst noch 150 Franken pro Woche verdiente, wurde über Nacht bekannt, als er am 19. Oktober nach der ersten Einwechslung in der Schlussminute das Tor zum 2:1 gegen Arsenal schoss und damit die Serie des Meisters von 30 Spielen ohne Niederlage beendete.

«Er ist das grösste englische Talent, das ich während meiner Zeit auf der Insel gesehen habe», meinte damals Arsenals Manager

Arsène Wenger. Den Rekord als jüngster Torschütze (mit 16 Jahren und 360 Tagen) verlor die «Teenaage Sensation» zwei Monate später an den drei Tage jüngeren James Milner von Leeds United. Der «Rooney-Mania» tat dies jedoch keinen Abbruch.

Renommierklubs wie Inter Mailand und sogar Champions-League-Sieger Real Madrid bemühten sich um das Supertalent. Doch Rooney widerstand der Versuchung und unterschrieb bis 2006 bei Everton, wo er seit seinem neunten Lebensjahr spielt.

Vorbereitungsturnier auf Kunstrasen

Der FC Ruggell führt erstmals den Wintercup durch - Fünf FL-Teams am Start

RUGGELL - Es naht wieder die Zeit, in der die liechtensteinischen Fussballclubs und die Junioren-Auswahlen des LfV in der Meisterschaft wieder auf Punktejagd gehen. Als Vorbereitung darauf nehmen insgesamt acht Teams aus Liechtenstein und der Region am Wintercup in Ruggell teil.

• Oliver Beck



Ruggell-Trainer Gerhard Sulzbacher: «Meine Spieler können sich am Wintercup beweißen.»

Aufgeteilt in zwei Vierergruppen kämpfen der FC Ruggell, der USV Eschen-Mauren, der FC Balzers, der FC Schaan, die U19-Auswahl des LfV, der FC Widnau, der FC St. Margrethen und der FC Rüthi um den Turniersieg. Der Startschuss erfolgt laut Plan am 13. Februar mit der Partie zwischen Ruggell und der LfV-U19.

Ob dem tatsächlich so sein wird, steht allerdings noch in den Sternen. Aufgrund der massiven Schneefälle in den letzten Tagen präsentiert sich der Ruggeller Kunstrasen in blendenden Weiss statt sattem Grün. «Am Montag vergangener Woche haben wir bereits den Schnee aus dem Spielfeld geschaufelt, doch am Dienstag lag schon wieder Schnee. Auch am vergangenen Samstag wurde wieder eifrig gearbeitet, aber noch

drauf sind. Sie können sich jetzt beweisen.»

Ohne grosse Ambitionen

Zurückhaltend gibt sich Ralf Loose, der die U19-Auswahl an diesem Turnier betreuen wird, auf die Frage nach der sportlichen Zielsetzung: «Dazu kann ich noch nicht so viel sagen, da viele Spieler noch nicht im Training sind. Auch die schlechten Witterungen machen eine Prognose schwierig. Auf jeden Fall wird jeder Spieler seine Chance erhalten. Die Mannschaft soll einfach Fussball ohne grosse Ambitionen spielen.» Dass sein Team am Wintercup teilnehmen kann, stimmt Loose sehr zufrieden: «Ich habe dem Vorstand im Juni ein Konzept vorgelegt. Ausser einem Hallenturnier in Deutschland hatten wir kaum Termine. Ich bin froh, dass ich das Team einmal versammelt habe. Ausserdem sollen sich die Jungs kennenlernen.» Neben der Vorbereitung auf die Meisterschaft dient der Wintercup den Spielern als Standortbestimmung im Hinblick auf die U19-EM-Endrunde vom 16. bis 26. Juli in Liechtenstein.

Neuzugänge integrieren

«Wir messen uns mit interessan-

ten Gegnern und können uns auf die Meisterschaft vorbereiten. Ausserdem ist es aufgrund des Kunstrasens möglich, draussen zu spielen» erläutert USV-Trainer René Pauritsch die Beweggründe für den USV, am Wintercup teilzunehmen. Sportliche Ziele hat er für dieses Turnier - wie Ralf Loose auch - keine formuliert: «Vielmehr ist es wichtig, dass sich die Neuzugänge integrieren können. Wenn wir den Cup gewinnen sollten ist das schön, wenn nicht, ist es auch kein Beinbruch.»

Gruppeneinteilung
Gruppe 1: FC Ruggell, LfV-U19, USV Eschen-Mauren, FC St. Margrethen.
Gruppe 2: FC Balzers, FC Schaan, FC Rüthi, FC Widnau.

Spielplan

Donnerstag, 13. Februar	FC Ruggell - U19	19.30
Samstag, 15. Februar	St. Margrethen - USV Eschen-Mauren	14.00
	FC Balzers - FC Rüthi	16.00
Dienstag, 18. Februar	FC Schaan - FC Widnau	19.30
Donnerstag, 20. Februar	USV Eschen-Mauren - U19	19.30
Samstag, 22. Februar	FC Widnau - FC Balzers	14.00
	FC Ruggell - St. Margrethen	16.00
Dienstag, 25. Februar	FC Rüthi - FC Schaan	19.30
Donnerstag, 27. Februar	St. Margrethen - U19	19.30
Samstag, 1. März	FC Widnau - FC Rüthi	13.00
	USV Eschen-Mauren - FC Ruggell	15.00
	FC Balzers - FC Schaan	17.00
Samstag, 8. März	Spiel um Platz 3	14.00
Sonntag, 9. März	Finale	14.00